

Presse-Information

Stand: 11.03.2022

Motionals Robotaxi auf Basis des Hyundai IONIQ 5 wird Realität

- Staffel 2, Episode 6 des Hyundai-Podcasts *"Are We There Yet?"* befasst sich eingehend mit der Geschichte hinter dem revolutionären neuen Robotaxi, mit dem IONIQ 5 als Basis.
- Karl Iagnemma, CEO des führenden Technologieunternehmens Motional und der Mann hinter dem Robotaxi, diskutiert mit Gastgeberin Suzi Perry über die baldige Realität von autonomen öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Iagnemma bietet einen einzigartigen Einblick hinter die Kulissen der Entwicklung des Robotaxis, vom Erfolg der "langweiligen" Taxifahrten bis zum Training eines Fahrzeugs für die Bewältigung aller möglichen anspruchsvollen Fahrszenarien.
- Hören und abonnieren Sie den Podcast [hier](#)

Das Robotaxi auf der Basis des IONIQ 5 zählte schon Spätsommer letzten Jahres zu den Highlights der IAA Mobility in München. Ein Grund mehr für Suzi Perry, CEO Karl Iagnemma zu einem Gespräch in den Hyundai Podcast *"Are We There Yet?"* einzuladen. Der CEO von Motional erzählt die Geschichte und Geschichten, die hinter der nächsten Generation des vollautonomen Verkehrs stehen.

Iagnemma beschäftigte sich schon während seinem Studium für Robotik am Massachusetts Institute of Technology mit autonomen Fahrzeugen und betätigte sich auch als erfolgreicher Autor. 2020 folgte mit der Gründung von Motional der Schritt zum Unternehmer und Pionier für Technologien der autonomen Fortbewegung. Diese Lebensgeschichte würde an sich schon eine Episode des Podcast füllen. Sobald sich das Gespräch aber in Richtung Motional und die Mission wendet, die das autonome Fahren zur sicheren, zuverlässigen und erschwinglichen Realität vorbereitet, zeigt sich, wieviel das auf dem IONIQ 5 aufgebaute Robotaxi für ihn bedeutet.

Allein zum Thema Sicherheit spricht Iagnemma mit all seinem Engagement und erzählt, wie sein Unternehmen Hunderttausende von Stunden damit verbrachte, das Fahrverhalten des Robotaxis abzustimmen. Das Ziel: es musste sich für die Passagiere so anfühlen, als würde es von einem menschlichen Fahrer mit viel Fahrpraxis gefahren. Während der Testphase zeichnete Motional die ersten Fahrten von Menschen mit dem Robotaxi auf, um zu beobachten, wie sich diese neue Situation auf die (verständliche) Nervosität auswirkt.

Aber selbst auf einer ersten kurzen Fahrt schauten die Fahrgäste innerhalb von ein paar Minuten auf ihr Handy oder aus dem Fenster", erklärt Iagnemma. "Am Ende der Fahrt waren sie eher gelangweilt. Dass die Fahrt wirklich langweilig war, ist für uns als Entwickler autonomer Fahrzeugtechnologien das grösste Kompliment, das man uns überhaupt machen kann."

Die Weiterentwicklung des vollelektrischen IONIQ 5 zum Robotaxi vereint zwei moderne Schlüsseltechnologien der Mobilität: die Elektrifizierung und das autonome Fahren. Wie nahe und real diese Zukunft ist, zeigt Motional in der Partnerschaft mit dem Unternehmen Lyft und dem geplanten Start von ersten autonomen Fahrten im öffentlichen Verkehr im Jahr 2023.

Das Robotaxi verfügt über mehr als 30 Sensoren, die eine sichere 360-Grad-Wahrnehmung, hochauflösende Bilder und die Erkennung von Objekten auf enorm lange Distanzen ermöglichen und den sicheren autonomen Fahrbetrieb in unterschiedlichsten Situationen und Umgebungen zulassen. Das Robotaxi funktioniert mit der erprobten Technologie von Motional und fortschrittlichen automatisierten Lernprozessen (KI), um auch anspruchsvolle und komplexe Fahrsituationen zu bewältigen.

Mit diesen maschinellen Lernsystemen – erzählte Iagnemma der Podcast-Moderatorin Suzi Perry – dachte er, alle anspruchsvollen Fahrsituationen zu kennen, die es gibt. Aber erst mit der Entwicklung der Robotaxi sei ihm klar geworden, welch unendliche Fähigkeiten im Menschen stecken, was für seltsame und wunderbare Ereignisse dafür sorgen, dass immer wieder Überraschungen auftauchen und interessante Szenarien am Strassenrand entstehen.

Zusätzlich zu den öffentlichen Fahrdiensten kündigte Motional an, das Robotaxi IONIQ 5 im Rahmen einer Partnerschaft mit Uber Eats auch für Lieferungen einzusetzen. Iagnemma sprach mit Suzi über diese Entscheidung: *"Aus technischer Sicht ist es kein grosser Unterschied, eine Person oder eine Pizza auszuliefern",* sagte er. *"Aus geschäftlicher Sicht wollen wir sicherstellen, dass unsere Autos so oft wie möglich an einer umsatzbringenden Fahrt teilhaben. Wir lieben die Idee, sowohl mit Ride-Hail-Unternehmen als auch mit Lieferfirmen zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass wir das Beste aus unserer Technologie herausholen."*

Staffel 2, Episode 6 des Podcast Are We There Yet? gibt noch mehr Aufschluss darüber, wie das Robotaxi auf der Basis des IONIQ 5 immer realistischer wird. Zu hören ist die neuste Episode auf [Spotify](#), [Apple](#), [Google Podcasts](#), [Stitcher](#), [Acast](#) und anderen Podcast-Streaming-Plattformen. Die Produktion erfolgt bei Fresh Air Production.

* * *

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen

Blattner Nicholas

Public Relations Manager

Hyundai Suisse

T +41 44 816 43 45

T +41 79 412 13 11

nicholas.blattner@astara.com

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Hyundai Medienseite: news.hyundai.ch